



Small Group Programm zur Celebration vom 30.06.2019 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Daniel – Take a stand „Fighting for truth“ mit Tobias Teichen

In dieser Serie steht das Buch **Daniel** aus dem ersten Teil der Bibel im Mittelpunkt. Es beschreibt die Erlebnisse einiger junger jüdischer Männer (Daniel und seine Freunde), die nach der Eroberung Judas im Jahr 597 vor Christus von ihren Feinden nach Babylon verschleppt werden. Auf den ersten Blick bleiben ihnen dort nur zwei Möglichkeiten: Rebellion oder Anpassung – beides ist nicht wirklich empfehlenswert. Zum Glück beschreibt uns die Bibel einen dritten Weg, den **Way of the Exile** (falls du das Video aus der Celebration noch einmal anschauen willst, findest du es [hier](#), allerdings ohne deutsche Untertitel).

Dieser „Weg des Exils“ zeichnet sich dadurch aus, dass Daniel und seine Freunde die babylonische Gesellschaft akzeptieren, sich dort einfügen und das Land sogar segnen. Sie gehorchen den babylonischen Gesetzen so weit, wie sie nicht im Widerspruch zu Gottes Geboten stehen – das ist die **rote Linie**, die sie ziehen. Aus dieser roten Linie folgen einige der außergewöhnlichen Geschehnisse, von denen im Buch Daniel berichtet wird. Auch du bist im Grunde in derselben Situation: Du lebst in einer Welt, die Gott weitestgehend aus ihrer Mitte verbannt hat und wo der Mensch das **Maß aller Dinge** ist. Kennzeichen unserer Gesellschaft sind:

- Der Mensch steht im Mittelpunkt, nicht Gott.
- Das Wort Gottes wird lächerlich gemacht und soll abgeschafft werden.
- Das Übernatürliche wird belächelt.
- Alles teuflisch Destruktive wird verneint.
- Der Mensch entscheidet über Gut und Böse.

In Daniel 1,6-7 wird beschrieben, wie die jüdischen Namen der vier Freunde sofort in babylonische abgeändert werden. Auch die Bedeutung ihrer ursprünglichen Namen – die vor allem Gott die Ehre geben – wird dadurch auf den Kopf gestellt. Was heißt das für dich? Das System dieser Welt versucht, **deine Identität** zu ändern, denn deine Identität wurzelt in Jesus Christus und seiner Erlösungstat am Kreuz. Tatsächlich sind Identitätsverlust und die Frage „Wer bin ich?“ der größte Schrei der heutigen Gesellschaft! Epheser 6,12 lehrt dich, dass hinter dieser „Umdefinition“ nicht Menschen, sondern feindliche (geistliche) Mächte stehen. Diesen höchst **aggressiven Gegenwind** spürst du sofort, wenn du in einer Gruppe von Menschen bestimmte Themen ansprichst – hier zwei Beispiele:

1. **Evolution vs. Schöpfergott:** Eigentlich ist beides nicht zu beweisen (deshalb heißt es auch „Evolutionstheorie“ und nicht „Evolutionsgesetz“ ☺), und man könnte darüber relativ entspannt diskutieren. Aber mach mal den Test und lehn dich zurück: Du merkst, dass ein „Spirit“ dahinter steckt! Kein Wunder, denn das Dogma der Evolution ist eines der größten Hindernisse für heutige Menschen, an Gott glauben zu können.
2. **Abtreibung:** Einige der Nachbarvölker Israels opferten damals ihre Kinder im Feuer, um von dem Götzen Moloch Wohlergehen, eine bessere Zukunft, Erleichterung, Freiheit, finanziellen oder beruflichen Segen zu erhalten. In erschreckender Weise sind dies dieselben Argumente, die hinter 96% der Abtreibungen heutzutage stehen (über die restlichen 4%, die mit Vergewaltigungen und medizinischen Notfällen zu tun haben, kann man diskutieren).

Letztlich steckt hinter solchen Streitthemen immer ein **Geist der Verwirrung**, dessen Ziel es ist, Leben zu zerstören. In Kolosser 2,8-10 und 14-15 warnt Paulus davor, in solche Fallen zu tappen. Mit Jesus eng verbunden zu bleiben und die Bibel ernst zu nehmen, ist dein einziger Schutz. Dann kannst du, wie die drei Freunde von Daniel, im „Feuerofen“ der gottesfeindlichen Weltanschauungen und geistlichen Angriffe bestehen, weil Jesus mitten im Feuer bei dir ist. Wenn du **in Liebe für göttliche Wahrheiten** kämpfst, wirst du Jesus Christus genau dort erleben!



Small Group Programm zur Celebration vom 30.06.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Small Group Zeit

Diskussion: Aggressiver Gegenwind (30 min)

In der Predigt wurden zwei Themenfelder aufgeführt, wo du aggressiven Gegenwind spüren wirst, wenn du die biblische Meinung vertrittst: Evolution und Abtreibung. Wie geht es euch damit? Habt ihr schon einmal solche Diskussionen erlebt, und wie habt ihr sie empfunden? War die aufgeheizte Stimmung noch „rational erklärbar“, oder habt ihr einen feindlichen Spirit hinter all dem gespürt?

Und: Vielleicht kann jemand davon berichten, wie er/sie in dieser Situation Jesus erfahren hat?

Vertiefung: The Way of the Exile (90 min)

Erinnert ihr euch an das [Video](#) (sonst schaut es euch nochmal an)? Was heißt es für dich heute, im „Exil“ zu leben? Wo spürst du es, wie kommst du damit klar? Hier einige Punkte, über die ihr euch austauschen könnt:

- **„Namensänderung“:** Wodurch ist deine Identität in Jesus angegriffen? Wie würdest du diese überhaupt beschreiben? Nehmt euch einige Minuten, um darüber nachzudenken. Anschließend könnt ihr euch dazu austauschen und „Strategien“ nennen, mit denen ihr im Alltag eure Identität in Jesus schützt und stärkt.
- **„Licht und Salz“:** In Matthäus 5,13-16 bezeichnet Jesus dich als „Licht und Salz“ der Welt. Er warnt allerdings auch davor, dass das Salz weggeworfen und zertrampelt wird, wenn es seine Würzkraft verliert. Kaum ein anderes Bild könnte das Christentum von heute besser beschreiben: Christliche Positionen und Standpunkte werden nur selten geäußert und halten kaum dem schnell einsetzenden Widerspruch stand. Überlegt gemeinsam: Was kann heute „Dreck“ in deinem Salz sein? Wie kommt er da rein? Und wie wieder raus?
- **„Kennzeichen der Gesellschaft“:** Lest euch nochmal die Liste in der Predigtzusammenfassung durch. Was wäre jeweils das Gegenteil davon? Wie könnt ihr die „richtige“ Einstellung behalten und sogar trainieren? Und vor welche Herausforderungen stellt euch das?
- **„Abtreibung“:** Bei diesem – zugegeben – strittigen und heiklen Thema wurde zumindest eine Sache in der Predigt offenbar: Die Diskussion wird größtenteils mit Argumenten angeheizt, die nur auf 4% der Abtreibungsfälle zutreffen (z.B. Vergewaltigungen, Inzest, medizinische Notfälle). Die eigentlichen Beweggründe der übrigen 96% stimmen auf erschreckende Weise mit den Segnungen überein, die man sich in früheren Zeiten vom „Moloch“ erhoffte.
Dennoch solltet ihr hier behutsam vorgehen: Gott klagt niemanden an, selbst wenn die Person eine Abtreibung durchgeführt hat. Sein Ziel ist immer Heilung und Wiederherstellung. Denn die Sünde zerstört am Ende auch immer die Person selbst – nicht nur das ungeborene Leben. Lasst euch vom Heiligen Geist zeigen, was für jeden in der Runde dran ist und wie betroffen die einzelnen sind. Sollte es um die Frage gehen, ob oder ab wann der Fötus ein vollwertiger Mensch ist, lest gerne Psalm 139, insbesondere die Verse 15 und 16.
- **„Gnade und Wahrheit“:** Die beiden befinden sich in einem Spannungsfeld zueinander. Wahrheit ohne Gnade ist fies, Gnade ohne Wahrheit dagegen bedeutungslos. Doch Wahrheit und Gnade zusammen, wie es in Johannes 1,14 von Jesus gesagt wird, ist wie Medizin! Habt ihr Beispiele erlebt – von diesem oder jenem? Am liebsten natürlich von der dritten Kombi... ☺